

19./9. 1914

* Provisorische Sicherheitswachmannstellen für Kriegsbauer. Bei der k. k. Polizeidirektion in Wien kommen provisorische Wachmannstellen für Kriegsbauer zur Besetzung. Die Bezüge bestehen in einem Taggelde von Kronen 3.80 und in einer Zulage von 1 Krone für den während der normalen Diensttour geleisteten Nachtdienst (15 Kronen per Monat). Die Uniform und Ausrüstung wird von Staatswegen beige stellt. Die Bewerber müssen österreichische Staatsbürger, vollkommen unbescholten und gut beleumundet, sowie unter 50 Jahre alt, ferner körperlich noch rüstig und widerstandsfähig sein, und mindestens eine Bürger- oder Handelsschule, respektive die vier unteren Klassen einer Mittelschule oder einer Fachschule mit Erfolg absolviert haben; sie dürfen weder militär- noch landsturmpflichtig

sein; vollkommene Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift ist unbedingt erforderlich. Diejenigen, welche in Wien Lokalkenntnisse besitzen und mehrere Landes sprachen beherrschen, werden bevorzugt. Bewerber haben die eigenhändig ausgefüllten Anmeldebögen persönlich beim Polizeibezirkskommissariate ihres Wohnortes, und zwar in der Kanzlei des Abteilungs kommandos der Sicherheitswache, wo diese Bögen auch zu beheben sind, zwischen 10 Uhr vormittags und 1 Uhr nachmittags zu überreichen.